

10 Jahre gegen den Hunger in der Welt Aktionsgruppe Leer feiert Jubiläum!

LEER. Durst. Hunger - kennen in Ostfriesland wohl nur die wenigsten. Denn Lebensmittel, auch Wasser sind überall im Überfluss vorhanden. In vielen Ländern im Rest der Welt sieht dies völlig anders aus. Knapp 700 Millionen Menschen auf der Welt hungern - auch nach Wasser. Viele verlieren den Kampf. Alle dreizehn Sekunden stirbt ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Hunger.

Dabei gäbe es eigentlich für alle Menschen genug auf der Welt. Aber infolge Naturkatastrophen, Kriege, Misswirtschaft, Verteilungsungerechtigkeiten fehlt in manchen Regionen Nahrung und der Zugang zu - sauberem - Wasser. Der tägliche Kampf ums Überleben ist grausamer Alltag.

Die Bilder von Hungernden kennen viele. Brigitte Oldenburg reagierte drauf. 2011 gründete sie die Aktionsgruppe Leer der Welthungerhilfe und damit auch die erste Aktionsgruppe in Niedersachsen. Seit Anfang an dabei ist die CDU-Bundestagsabgeordnete und Schirmherrin Gitta Connemann. "Brigitte Oldenburg und ihre Gruppe helfen dort, wo es sonst keine Hilfe gibt. Sie schenken ihre Zeit und Kraft. So retten sie Leben und machen die Welt etwas besser - und das alles ehrenamtlich."

Nun feiert die Leerer Welthungerhilfe ihren 10. Geburtstag. Um die Vorsitzende Brigitte Oldenburg hat sich eine eingeschworene Gemeinschaft von 19 Engagierten gebildet. Klein, aber fein, und mit durchschlagendem Erfolg. Die Veranstaltungen der und für die WHH Aktionsgruppe Leer sind inzwischen etabliert. Der Sternlauf nach Leer ist bei Sportlerinnen und Sportlern fester Bestandteil der Laufsaison geworden. Denn jeder kann mitmachen - von der Läuferin bis zum Rollstuhlfahrer. Die Benefizkonzerte haben dank herausragender Künstlerinnen, Künstlern und Orchestern überregionale Strahlkraft. Hinzu kommen die Spenden aus Waffelverkäufen, Garderobendiensten und weiteren Aktionen. So kamen in den vergangenen zehn Jahren 321.000 Euro zusammen. Das ist bundesweit Spitze. Keine andere der 21 Aktionsgruppen in Deutschland konnte das überbieten.

Das Hauptaugenmerk der Aktionsgruppe gilt dem Brunnenbau in Simbabwe. Insgesamt werden mit den Spenden aber über die Welthungerhilfe Projekte in 37 Ländern unterstützt. Hunger, Durst, mangelnde Hygiene - die Aktionsgruppe hat den Kampf dagegen aufgenommen. Bislang hat die Aktionsgruppe Leer mit ihren Spenden 10.000 Haushalten in Simbabwe geholfen. Durch den Neubau und der Instandhaltung von Brunnen mit sauberem Trinkwasser haben 10,5 Millionen Menschen eine neue Perspektive bekommen. "Nach zehn Jahren können wir durchaus eine positive Bilanz ziehen. Ausruhen werden wir uns trotzdem noch lange nicht. Auch in der Corona-Zeit haben wir gezeigt, dass man trotzdem Spenden sammeln kann. Das machen wir auch weiterhin! Es ist uns eine Herzensangelegenheit, aktiv und mit großem Engagement die Ärmsten der Armen weiterhin zu unterstützen.", so Oldenburg.